

Abu'l-Husayn 'Alī b. Ahmad (od. Muhammad, od. Abū 'Abdallāh Muhammad b. bhāg) aš-Šābuṣṭī (gest. 399 od. 390 od. 388 H.):

Kitāb ad-diyārāt.

Anfang: (1a) الدير التي بناها الديلمي احمد بن بويه باب الشماسية ...

Schluss: (135a) ... فيضطرب حتى يموت فينئذ تتفرق الباقون ويرجعون
الى مواضعهم [فلا يبقى منها طائر والاه اعلم]

Über die Klöster in Mesopotamien und Ägypten, hauptsächlich in Bezug auf Gedichtstellen und Anekdoten, die sich an sie knüpfen. Gehört zugleich zur schöngeistigen wie zur geographischen Literatur. Brockelmann: Suppl. 1, 411. Unikum Berlin (Ahlwardt) Nr. 8321 vom Jahre 631 H., wovon unsere Hds. eine genaue Kopie ist, wahrsch. v. F. Justus Heer (1872-1901), der sich in Berlin aufhielt und an der Herausgabe des Werkes arbeitete¹⁾.

Hds. angefertigt 16. Nov. 1898 - 13. Jan. 1899.

Schreiber wahrsch. Friedrich Justus Heer.

135 Doppelbl. ; 15 J. ; 22½ : 18 ; 19 : 16. Großes, deutliches, europäisches Nashī. Paginierte, weiße Blätter. Spuren kritischer Lektüre: Blauschriftnoten, deutsche Bleistiftglossen und Bemerkungen mit Tinte.

Aus dem Nachlaß von Pfr. Dr. Joh. Jak. Uetz, der F. Justus Heer beerbt hatte.

¹⁾ Siehe den Nekrolog in Feuille Centrale, Organe Officiel de la Société de Joligne, 41^e Année, Genève 1900-1901, 406-409 (frdl. Mitteilung von Dr. M. Burckhardt).